

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 44 (1765)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1765
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Einabendeichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

1 7 6 5

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5714. Von der Sündfluth 4058. Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft 450. Von Eintretung des Landes Clarus in den Eydnossischen Bund 414. Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 252. Von erster Eintretung von Graubündten in diesen Bund 268. Von Erfindung der Buchdruckerrey 325. Von Erfindung des Papiers in Basel 395. Von Erfindung der neuen Welt 274. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 305. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1811. Des neuen Gregorianischen 183. Des Astro-nomischen oder Regensburgischen 65. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6478. Hieraus kommt die Goldene Zahl 18. Der Sonnen-Circkel 10. Der Römer Zins-Zahl 11. Die Epacten im Alten Calender 18. Im Neuen 7. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender B. Im Neuen G. Jahres-Regent ist die Sonn. Und ein gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.		Mars		Bedeutung der Buchstaben.	
Widder		Sonn		Uhr	U. Vormitt. B.
Stier		Venus		Min.	M. Nachmitt. R.
Zwilling		Mercurius		Nabe her der Sonnen;	Perig.
Krebs		Mond		Welt von der Erden;	Apog.
Lion		Die Aspecten.		Rechtlauffig.	Direct.
Jungfrau		Zusammenkunft		Rücklauffig.	Retr.
Waage		Gegenschein		Im Neuen Calender.	
Scorpion		Gewitterschein		Ein schwarzes Creuzlein	
Schütz		Gewitterwolke		bedeutet einen Feiertag / da man	
Steinbock		Gefechterschein		vor und nach dem Gekoch / Dienst	
Wassermann		Dasenhaupt		Gessen und tragen darf.	
Fisch		Drachenschwanz		Ein rothes Creuzlein be-	
Monds-Zeichen.		Erhebungen.		deut einen Feiertag, da das Gau-	
Der Neumond		Gut Aderlassen		men und Tragen verboten ist.	
Das erste Viertel		Mittelmaß		Zwei rothe Creuzlein	
Der Vollmond		Gut Schreyen		bedeuten einen gar hohen Fei-	
Das letzte Viertel		Gut Essen		und Feiertag.	
über sich gehender Mond		Gut Purgieren		Die bedeuten einen gebot-	
unter sich gehender Mond		Augen Argues		ten Feiertag / u. Anfangs ein ro-	
Die 7. Planeten.		Kinder ansehn		ther Buchstab ein halber Fei-	
Saturnus		Haar abschneiden		tag NB. So oft ein rothes o-	
Jupiter		Nägel abschneiden		der schwarzes Creuzlein steht.	
		Alten / Wissen		ist das Fahren auf Wagen oder	
				Schiffen allmahl verboten.	

I. **Alter Jenner.** Auf Aspecten und Vermuthung 1688. **Neu Jenner.**
Monat. JANUARIUS. **Woch.** liche Bitterung. **Woch.** JANUARIUS.

Samst. 1. **Neu Jahr** 1688. * 6 4 C U 3 Derl 8 29 11. **Feilheit**

1. Wissen aus Morgent. Mat. 2. Aufg. 7. U. 14 m. Unterg. 4. U. 18 m. Luc. 2.

Sonnt.	2. Abel 12 50	Δ 8 0 □ 4 kalte	8 25 12 8 25 12
Monte.	3. Isaac 12 20	7. Uhr, o. m. Nach.	8 27 14 Isaac
Dienst.	4. Enoch, Elias 1 13	8 4 8 Die Stech,	8 29 15 Maurus
Mittw.	5. Simon 2 36	8 6 8 Lieben Jesum	8 31 16 Marcellus
Donste.	6. 2. König 3 55	und p. offer und bar.	8 33 17 Anthonius
Freitag.	7. Klodius 4 7	Hund. Stern / te	8 35 18 Brisea
Samst.	8. Erhard 5 16	sehen Nachts 8 4	43 0 Martha

2. 24. **Jesus** 12. **Jahr** 1688. Luc. 2. Aufg. 7. U. 14 m. Unterg. 4. U. 26 m. Ev. **Joh. 2.**

Sonnt.	9. 1. Julien 6 1	Derl 6 1. U. 1. m. M.	8 30 20 2. Seb. Jo.
Monte.	10. Samson 6 1	gebet 11. Uhr, 6. m. B. Jon.	8 32 21 David
Dienst.	11. Piethelm 6 1	unter. vor 1. Uhr unter, her	8 34 22 Vincentius
Mittw.	12. Marias 6 14	9 m. 8 m. gle.	8 36 23 Emerentia
Donste.	13. 2. La. Hil 7 22	□ 8 8 C let auf	9 0 24 Limo heus
Freitag.	14. Isaac 8 45	8 neben dem C X	9 2 25 Paul. Seck
Samst.	15. Maurus 9 52	□ 4 * 8 C huer	9 4 26 Pollicarpus

3. **Hochzeit zu Canas** / **Joh. 2.** Aufg. 7. U. 11 m. Unterg. 4. U. 16 m. Ev. **Mat. 8**

Sonnt.	16. 2. Marcell 11 1	* 8 □ 8 and Wind	9 7 27 1. Joh. Eb.
Monte.	17. Anthonius 11 42	10. Uhr, 19 m. Nach.	9 10 28 Carolus
Dienst.	18. Brisea 11 14	8 neben C de, Nibel	9 12 29 Valeria
Mittw.	19. Agatha 1 20	* 8 * 4 C in den	9 14 30 Angelus
Donste.	20. Sebastian 2 22	Δ 8 0 C neben	9 17 31 Wigand
4. Anbruch des Tages 5. U. 27. m. Abscheid 6. U. 33. m. Neuhoerung.			
Freitag.	21. David 3 46	dem Ciero □ 8 8	9 21 1 Brigitte
Samst.	22. Vincen. ius 4 51	Aug. Tdleren und	9 24 2 Lichtm. of

4. **Vom Kaffagien** / **Mat. 2.** Aufg. 7. U. 15 m. Unterg. 4. U. 15 m. Ev. **Mat. 10.**

Sonnt.	23. 3. Emeren 1 58	* 8 0 4 neben C	9 27 3 3. Sept. Bl.
Monte.	24. Timotheus 2 1	4 8 8 auf Bergen	9 30 4 Albertus
Dienst.	25. Pam. i. Des. 2 1	1. Uhr, 47 m. Nach	9 33 5 Agatha
Mittw.	26. Pollicarpus 2 1	8 8 8 Sonnen.	9 36 6 Dorothea
Donste.	27. Chrysostom. 7 30	□ 8 * 4 * schin.	9 39 7 Al. Hart
Freitag.	28. Carolus 8 15	□ 4 8 C X mde	9 42 8 Solomon
Samst.	29. Valerius 9 40	8 8 8 and Schuer	9 45 9 Avollonia

5. **Arbeiter im Weinb.** / **Mat. 20.** Aufg. 7. U. 1 m. Unterg. 4. U. 16 m. Ev. **Luc. 2.**

Sonnt.	30. 3. Sept. 1 10	C neben des □ 4	9 48 10 3. Sept. 68
Monte.	31. Blasius 1 10	Korn. Nachr. Δ 8	9 52 11 Epiphania



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 2. kommt mit Schnee.
Der Neumond den 20. hat meist Schnee u. Kälte.
Das erste Viertel den 17. ist zu Nebel geneigt.
Der Vollmond den 15. zeigt viel Sonnenschein.

Hochgeneigter Leser!

Eb habe vor einem Jahr angedeutet, daß in Spalten der Monaten selbige wolle hinlänglich mit neuen Schweizerischen Begebenheiten anfüllen, allein wissen das 1743te Jahr vor unser Vaterland ein glückliches Jahr gewesen, also daß in allen Orten der Eidgenossenschaft Frieden und Gesundheit herrschete; (außer daß bey Schaffhausen, im Zürich Gebiet, Zugöw und Nöthenthal an Ross und Vieh der Jungen Krebs sich gezeigt, jedoch durch gute Veranstellungen schier alles hi gerettet worden.) Nebst der mittelmäßigen Witterung, so daß der Wein kümmerlich zu seiner Zeitigung kommen, und daß der allzu frühe Frost im Herbst ein mercklichen Schaden am Weinkraut gethan hat, sonderlich im Nöthenthal. Betreffende

Die Feurobrunsten,

so ist (Gott seye Dank) keine merckwürdiger, als daß der Strahl zu Zürich Sonntags den 21. August Abends um 8. Uhr in den groß Münster Thurm eingeschlagen, und denselben angezündet, und bis gegen 3. Uhren Morgens abgebrant; sonst ist durch die klugen Veranstellungen die Glocken, und alle andere Gebäude errettet worden; Es hatte diesen Thurm fast einen dergleichen Donner Schlag getroffen den 7. May 1572. Jahr zwischen 5. und

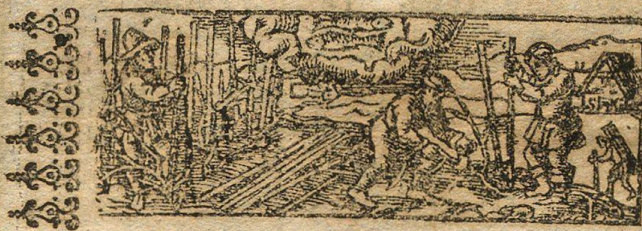
4 a

6. Uhr

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Kalender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Kalender.

Jahrmärkte.

Muppenzell/ den 6.
Nern/ Dienstag u. dem XX. Tag.
Saffel/ auf H. 3. König.
Erlach/ Rapperschweil/ den 31.
Rüschbach/ auf H. 3. König.
Gressstadt/ den 15.
Gressburg in Uffland / H. drey
König Abend.
Zlang/ den 1. Dienstag. a E.
Rühli/ den 1. Freytag. im Jenner
ist ein Viehmarkt.
Bohr/ auf H. 3. König.
Lucern/ den 11.
Meyenberg/ auf Pauli Welsch.
Nördlingen/ den 15.
Münsterberg/ hält die Wäp auß
den Jahr.
Olten/ Montag vor Bleichmes.
Biedertingen/ am 21. Mittwoch.
Rapperschweil/ Mittwoch vor Bleich-
mes.
Rheinfelden/ Donnerstag vor Bleich-
mes.
Schweiz/ Montag vor Bleichmes.
Sohlthurn/ den 1.
Sollingen/ am XX. Tag.
Siemalp/ bey der Schindlen/ den
25. a. E. ein Viehmarkt.
Sursee/ mont. nach H. 3. König.
Suzach/ den 1.
Untersee/ den letzten Mittwoch.
Uznach/ den 17.
Wetz/ Dienstag nach Bleichmes.
Winterthur/ mont. vor Bleichm.
Zoffingen/ auf H. 3. König.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 2. hat angenehme Wetter.
Neumond den 9. ist zu Schnee und Regen geneigt.
Eerst Viertel den 16. kommt mit Sonnenschein.
Der Vollmond den 24. wird noch Schnee geben.

6. Uhr brannte auch ab / jedoch weiters nichts beschädigt worden. Was den Unkosten belanget diesen Thurn zu bauen, hat allein das Kupfer in die 2000. Gulden kostet.

Im übrigen haben wir dem höchsten Wesen Gottes zu danken vor alles das Gute / so wir von Ihme in diesem 1763. Jahr empfangen haben.

Ferner will ich noch etwas melden von unseren alten Helvetiern ihren Helden-Thaten / welches schon 2000. Jahr vor Christi Geburt, von Japhets Nachkommen bewohnt, und von deren fürnehmsten Helden das Land den Namen bekommen habe; Diese Helden-Thaten oder Helden-Wörter / wurden hernach von allen Geschicht-Schreibern unter die streitbaresten Völker Europä gezelet.

Hiemit will ich ganz kurz beschreiben, was sich bey den Helvetier oder Schweizeren nach Christi Geburt denkwürdiges zugetragen und verlossen hat.

Wollen die Schweizer allbereit 35. Jahr vor Christi Geburt unter dem Römischen Kayser Iuliano Cäsar sind gebracht worden. So hatte der Kayser Vespasianus 70. Jahr nach Christi Geburt viel Volk mit sich aus Helvetia geführt / die Stadt Jerusalem zu belagern. Darauf macht er der Helvetier Hauptstadt Aventinum / heut zu Tag

B

Wistis

Uberg / mittwoch vor Peter.
Stuhlson.

Wittich / donstag nach der alten
Fasnacht.

Wran / den letzten mittwochen;

Wrborn / den 1. mittwoh.

Wern / dienstag nach Haren Fasnacht.

Wremgarten / auf Wöden mittwoh.

Wischoffel / donst. vor Fasnacht.

Wragg / den 2. dienstag.

Wüsch / auf Waffeltag.

Wesen / 1. montag nach Invoca.

Wiesenhofen / montag nach Viechtmes.

Wess / den letzten mittwoh;

Wuppel / mont. nach Viechtm.

Wersau / freitag nach Viechtmes
alt. Cal.

Wlang in Wüsten / den 2. dienstag
alt. Cal.

Wblt / den 1. Febr. 2. Cal. ist
ein Viehma dt.

Wanzenau / den letzten mittwoh;

Waußen / auf Walestin.

Wengburg / donst. vor Fasnacht.

Wiesenhofen / den 1. montag nach
Viechtmes.

Wosanna / den 2. donstag;

Wucera / 2. Tag vor Fasnacht;

Werten / montag nach der alten
Fasnacht.

Wusenburg / den 2.

Weweiß bey der Schmidten / den
20. alt. Calender / ist ein Vieh
markt.

Wschaffhausen / dienstag nach In-
vocavit.

Wsoltharn / dienstag nach der alten
Fasnacht.

Wthun / freitag vor Invocavit.

Wetselden / mittw. vor Fasnacht.

Wosingen / am Wöden mittwoh.

Sonnt	27	Valmtag	☿	anf.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	den	12	2	7	Osternag
Monta	28	Priscus	☿	10 42	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Kind von	12	5	8	Montes
Dienst	29	Enstichus	☿	11 12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	St. Osten	12	8	9	Dienstag
Mittwo	30	Balbira	☿	12 6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	warm	12	12	10	Giechiel
Donst	31	Hohendonst	☿	1 17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	schön Metier	12	15	12	Leo Pass



Muthmaßliche Witterung.

Reht Viertel den 2. kommt mit kalten Ost. Winden.
Neumond den 10. ist vermischet mit Regen u. Schnee.
Erst Viertel den 18. fahet mit obiger Witterung fort
Der volle Oster. Vollmond den 26. wird mit Süd-
Ost. Winden dem Schnee und Eys ein Ende
machen.

Wistoburg, zu einer gefresten Römischen Colorte,
und begabte sie mit herrlichen Freyheiten, dann
er hatte zuvor so viel Volk aus der Eydnosschaft
mit sich in Judäam geführt, daß Mangel an Ein-
wohnern worden, daher das Land den Nahmen
Wistland, das ist Wiedland, bekommen. Heut
heißt es Ruchland, welches eben so viel dann Ruch-
ter oder do und leer heißt / widerum mit Einwoh-
nern besetzen, und bracht mit sich viel darsere Rö-
mische Burger und wohlverdiente Kriegskent, wel-
che das Land wieder bewohnen, bauen und anfüllen
sollen. Daher ist auch die Römische Sprach in
derselben Landschafft aufkommen, also daß man
noch heutigen Tags diese Land. Sprach Romanisch
nennet. Da ist gut zu erachten, wie ein Schau-
spiel. Haus bey Anfang dieser Colonie erbauen wor-
den, wie es mit den armen gefangenen Juden so
man von Jerusalem heraus geschleppt hat, wird
eingewendet worden seyn, da sie den Helvettern und
neuen Römischen Burgern mit ihrem blutigen
Gehten zu einem Spectacul und Schauspiel dienen
müssen. Anno 263. unter dem Römischen Kay-
ser Anthonio, haben Lucius von Königl. Chem Ge-
schlecht aus Britannia gebürtig, und Emerita, ein
eiserne gottselige Welts. Person, das Evangelium
im Pündner Land verkündiget, und den Grenel
bet

Appenzel/erste Wiltm. nach Pechtm
Arbon / Wiltm. vor Palmtag.
Bogen / auf Wiltm.
Brensch / Dienstag nach Ost.
Bargdorf / den 1. Mittwoch.
Solmar / auf Fasten.
Darmstadt / auf Mar. Verk.
Elag / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Gais, halt den 1. Dienstag ein
Wiedmarkt alt. Cal.
Hofen / den 1. Dinst.
Kang / den 1. Dinst. alt. Cal.
Köhl / den 22. März alt. Cal.
Mühlberg / Samstag vor Ostern
Neu-Brensch / auf Ostern.
Neuburg am Rhein / auf Fasten
Nürnberg / hält Wilt / Freitag
auf Ostern.
Peterslingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichshaus / auf Gertrud.
Saar / Freitag vor Palmtag.
Seewis bey der Schützen / den
20. a. Cal. ein Wiedmarkt.
Siedingen / den 6ten.
Schweiz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Wilt-
fasten / und Osterdienstag.
Tilmergen / den 21ten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Wiltan / Montag vor Ostern.
Yerden / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stunden lang.





Muthmaßliche Bitterung.

Lezt Viertel den 1. Kommt mit schönem Nachwetter.
Neumond den 9. ist meist unbeständig.
Erst Viertel den 17. giehet auf Reissen.
Vollmond den 24. hat viel Sonnenschein.

der Heidnischen Abgötterey, so im Land herum
mächtig im Schwang gieng, entdeckt, und solchen
widersprochen, St. Emerita ward von dem Rö-
mischen Landvozt zu Trimmis, ein halb Meil un-
ter Ebir verbrannt, und nicht lang hernach auch
St. Lucius gemartert.

Martyrer in Wallis.

Anno 291. wird in Wallis die Römische Legion
von Thebes aus Egypten/ um des Christlichen
Glaubens willen gemartert. Diese Legion/ so
ein Regiment war von 6660. Mann, in Egypten
um der Stadt Thebes herum geworden, hat Ma-
ximianus alle Unterthanen genöthiget / in diese
Land zu ziehen, wider die aufrührerischen Gallier,
welche das Römische Reich angrieffen. Da sie
nun durch das Aussthat über den Berg Jovis in
Wallis kommen / ließ Maximianus zu Octodur,
heut Martinach/ se'nen Heydaischen Götterey Op-
fern, und weil diese Thebaische Legion / als Chris-
ten, mit ihrem Hauptmann Maurilio, dapper fort-
eilten/ damit sie so'chem Brennel entrinnen möchten,
ließ ihnen Tyrann a'bieren, sie sollten auch wie er ge-
than, den Römischen Götterey opfern. theils für
die glückliche Reiss bis d'her zu danken, theils auch
mehr Glück zu erwerben/ weil sie wider die Gallier,
als ein gar kriegerisch Volk zogen. Das wolte
der fromme Hauptmann Maurilius und seine Leu-
te

Baden im Ergäu / auf Georg.
Bern/ dienst. nach Quasimodo.
Bremgarten / Ostermittwoch.
Brazegg / dienst. nach Georg.
Eglisau/ auf Georg.
Elst / Mittwoch vor Georg.
Emmentingen/ den 15.
Grandfurt / auf Quasimod.
Härsenau / auf Georgi a. C. ein
Bleichmarkt.
Gais den 2. Dienstag ein Viehm.
Glarus / auf Georgi a. C.
Heiden und Herliken / auf Georg
alt. Cal.
Hundswill / 14. Tag vor der Bauds-
Gemeind am Dienstag.
Epon / auf Quasimod.
Langen / den letzten Mittwoch.
Lauffenburg / am Osterdienstag.
Luzern / auf Jubilate.
Nechtesegg / Montag nach Qua-
simodo.
Posanna / 1. Montag nach Qua-
simod.
Rucera / 14. Tag vor Aufahrt.
Schönenhausen / am Osterdienstag.
Nürnberg / auf Oster.
Neustadt / am Bleich. See / den
ersten.
Peterslingen / Donst. nach Quasi-
modo.
Rapperschwell / Ostermittwoch.
Rheinegg im Rheintal / den 1.
Mittwoch nach Georg.
Rothwyl / auf Georg.
Röthelshausen / den letzten Donst.
Solothurn / am Osterdienst.
Stettlen / Donstag vor May.
St. Gallen / auf Georgi / Bleichmarkt
alt. Cal.
Tessen / Montag vor der Bauds-
Gemeind.
Tübingen / auf Georg.
Wetz / den 27.
Wetzschwell / den 1. Donstag.
Zoffingen / am Osterdienstag.

[illegible]



Muthmaßliche Witterung.

Recht Viertel den 1. bringt schöne Mayen Zeit.
Neumond den 8. ist noch Reissen zu besorgen.
Erst Viertel den 16. kommt mit Donner.
Vollmond den 24. wird recht fruchtbar.
Recht Viertel den 30. hat starke Donner.

te nicht thun, als welche den wahren Gott und
Vater unsers Herrn Christi mehr und höher ehre-
ten, darüber ward der Tyrann erzürnet, und ließ
aus der Region, je den lebenden Mann hinrichten,
hiemelt ein Schrecken in die übrigen zu legen. Als
er aber zum andern mahl den lebenden Mann aus
ihnen tödten lassen, und doch keinen zum Abfahl be-
wegen können / hat er sie leiblich alle lassen nieder-
hauen und erwürgen. Diese heilige Märtyrer sind
genennet worden: St. Mauritius und seine Ge-
sellschaft; doch sind damahlen viel aus dieser The-
baischen Region / des Tyrannen Blutdürstigen
Schwert in Wallis entrinnen / aber durch des
Tyrannen nachjagen von seinen Landvögten, an-
derswo ergriffen und gemartert worden, als nem-
lich St. Ursus / und St. Viktor / zu Solothurn,
Felix zu Zürich, etliche zu Trier / Köln und Bonn.

Die ersten Christlichen Lehrer in der Schweiz.

Sanct Felibolius in Glarus, welchen ich im
1733ten Jahr. Calendar beschrieben habe.

St. Probasus war An. 100. ein heiliger eiser-
ner Lehrer, Bischoff zu Bistumbrach / und Vaturus
Bischoff zu Windisch; diese sollen Elodorus / dem
ersten Christlichen König in Frankreich sehr lieb
gewesen seyn.

St.

Uberschweidt den 1. Montag.
Mittelfeld / den 1. mittw. alt. Cal.
An der Ed / den 1ten.
Appenzel / auf H. Dreysaltigkeit.
Kran / dienstag vor Aufahrt.
Biberach / am Pfingstmittw.
Bischoffzell / montag vor der Auf-
fahrt.

Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Dreysach / am Pfingstdienstag.
Ehar / den 1ten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.

Emt / mittwoch vor Pfingsten.

Greysburg in Schtland / den 1.

Gottlieben / den 1. montag.

Ilanz / den ersten Dienst. alten
Calendar.

Kempten / den 10.

Lauterburg / Pfingstdienstag.

Leugburg / den 1. mittwoch.

Lindau / den 1. Samstag.

Lucerne / 14. Tag vor der Auf.

Meppelfeld / montag nach Georg.
gi / alt. Cal.

Mellingen / am Pfingstmittw.

Mühlhausen / am Pfingstdienst.

Napperschweil / Pfingstmittwoch.

Nosach / donst. vor Pfingsten.

Schaffhausen / am Pfingstdienst.

Solothurn / dienstag nach t. En-
find. den 2. am Pfingstdienst.

St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.

Staufen / auf Pfingst Jacobi.

Wangen / mittwoch nach t. Erfin-
dung.

Wilsau / den 1. Tag nach t. Er-
findung.

Weil / den 1. Dienstag.

Weinfelden / den 3.

Winterthur / Donnerstag vor
Aufahrt.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich / den 1ten.

Zürich / 2. Tag nach Pfingsten



Muthmaßliche Bitterung.

Der Neumond den 7. ist unbeständig mit Regen.
Das erste Viertel den 15. kommt mit heu. Wetter.
Der Vollmond den 22. wird gefährlich mit Donner.
Das letzte Viertel den 28. hat Blaz. Regen.

St. Ebrodulus, dieser war ums Jahr Christi
550. Bischoff zu Sitten in Wallis, so mit großem
Eifer das Evangelium geprediget, und beförderet.

Valentinianus, dieser war damahlen Bischoff
zu Ebur in Bünden, in der Zahl der Stehende /
ein recht gottseliger Mann, so die Eb. isten in ihren
ausgestandenen Verfolgungen, aus Gottes Wort
gar Christenlich getrübet.

Im Jahr Eb. ist 560. lebte Graf Victor in Ebur,
welcher durch seine Tugenden die benachbarten an
sich gebracht, oder mit Gewalt genöthiget, ihm zu
Gehorsamen / deshalb es sich begeben / daß das
Bündner. Land wunderbar zugenommen und be-
festiget worden. Er führet in seinem Waapen
einen Steinbock, als aber sein Geschlecht / in wel-
chem auch Jacob und Zaccarias zwei fürnehme Für-
sten gewesen / ihre Güter allgemach aus Liebe der
Religion dem Bisthum Ebur übergeben, und viel die-
ses Stammens zu Bischöffen erwählt / hat sich letzt-
lich begeben, daß ihr Land Namen und Waapen,
dem Bisthum Ebur zu Theil worden, welches
noch heut zu Tag den Steinbock zum Waapen führt.

Um 581. war Bischoff zu Cosancen Marinus,
ein sehr gottseliger und andächtiger Herr, welcher
aus seinem eigenen Gut das er dafelbst hatte / das
Closter Wettelingen gebaut. Weil die Stadt
Aventinum vor den Hunnen oder Ungarn so jäm-
merlich verhöhet und in der Asche gelegen, ist das
Bist.

Alubonne / den letzten Dienstag.
Badenweiler / Montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorf / auf Peter und Paul.
Biel / auf Michael.
Brantent / den letzten Mittwoch.
Davos / den 24. alt Cal.
Gelbkirch / auf Johann.
Kempten / Peter Pauli.
Nechtensteig / Montag nach Drey-
faltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Mühlpelgarda / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.
Neuenburg / den 24.
Neuchâtel / den letzten Donnerstag.
Neuchâtel / den 24.
Olten / Montag vor Johann.
Ravensburg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Salem / auf Johann.
Straßburg / auf Johann.
Schaffhausen / am Pfingst. Dien-
stag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm / auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.
Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.
Zürich / Montag nach Drey-
faltigkeit.



VII. **Witten Brunnens** (Auf **Witten** und **Witten**) **Tagl. des Brunnens**
Monat JULIUS. **u. Unt.** **liche Witterung** **G. W.** JULIUS.

Freitag 1. **Thobaldus** 11 45 **Δ 4** **Der sehr** 15 29 12 **Ludib. Rab.**
Samst. 2. **Mar. Mari.** 12 0 **in der** 15 28 13 **Kayt. Sauer**

27. **Christ. lebet im Schiff** Luc 5. **⊙ Aufg. 4. U. 17. m. Unt. 7. U. 42. m. Ev. Mat. 7.**

Donn. 3. **Cornel.** 12 15 **in Romme nahe** 15 26 14 **in der**
Monte 4. **Julia** 12 30 **im Ort. Aug.** 15 25 15 **Margaretha**
Dienst. 5. **Andelmann** 1 15 **in der** 15 23 16 **Sanctinus**
Mittw. 6. **Elisab.** 12 0 **in der** 15 21 17 **Alexius**
Donne 7. **Joachim** 12 15 **geb. 2. U. 1. m. Der.** 15 19 18 **Matreus**
Freitag. 8. **Kilian** 12 15 **unter.** 15 17 19 **Mosus**
Samst. 9. **Eyrilus** 12 9 **in der** 15 15 20 **Arnold**

28. **Pharis. Gerechelt.** Mar 5. **⊙ Aufg. 4. U. 23. m. Unt. 7. U. 27. m. Ev. Luc. 16.**

Donn. 10. **7. Brub.** 12 25 **in der** 15 13 21 **in der**
Monte 11. **Nabel** 12 15 **in der** 15 11 22 **in der**
Dienst. 12. **Gottgeisel** 12 15 **in der** 15 9 23 **in der**
Mittw. 13. **Margaretha** 12 10 **in der** 15 7 24 **in der**
Donne 14. **Vonaventur** 12 10 27 **in der** 15 5 25 **in der**
Freitag. 15. **in der** 12 10 11 **in der** 15 3 26 **in der**
Samst. 16. **Sanctus** 12 10 11 **in der** 15 1 27 **in der**

29. **3. Christ. 4000** Mar 8. **⊙ Aufg. 4. U. 31. m. Unt. 7. U. 29. m. Ev. Luc. 9.**

Donn. 17. **Alexius** 12 38 **in der** 14 18 28 **in der**
Monte 18. **Hartmann** 12 12 **in der** 14 16 29 **in der**
Dienst. 19. **Mosus** 12 1 8 **in der** 14 14 30 **in der**
Mittw. 20. **Arnold** 12 12 **in der** 14 12 31 **in der**
Donne 21. **Abogast** 12 12 **in der** 14 10 32 **in der**
Freitag. 22. **Mar. Mari.** 12 12 **in der** 14 8 33 **in der**
Samst. 23. **Apollonia** 12 12 **in der** 14 6 34 **in der**

30. **Falsche Prophezen** Mar 7. **⊙ Aufg. 4. U. 40. m. Unt. 7. U. 40. m. Ev. Luc. 18.**

Donn. 24. **Christus** 12 10 **in der** 14 40 **in der**
Monte 25. **Jacob Kpi** 12 9 0 **in der** 14 37 **in der**
Dienst. 26. **Anna** 12 9 10 **in der** 14 34 **in der**
Mittw. 27. **Anna Cath.** 12 9 20 **in der** 14 32 **in der**
Donne 28. **Giegfried** 12 9 40 **in der** 14 30 **in der**
Freitag. 29. **Beatrix** 12 10 10 **in der** 14 27 **in der**
Samst. 30. **Jacobus** 12 10 30 **in der** 14 24 **in der**

31. **Ungerechte Gaupstalt** Luc 16. **⊙ Aufg. 4. U. 49. m. Unt. 7. U. 11. m. Ev. Mat. 17.**

Donn. 31. **Die Eiden** 12 11 01 **in der** 14 26 11 **in der**

Neumonat hat 30. T. | Die Imme träget ein viel Honig / heist sonst Biene /
 Stets / immer (spricht ein Christ) ich im Gebett Gott diene.



Muthmaßliche Witterung.

Der Neumond den 7. ist sehr blizig mit Wind.
 Das lezt Viertel den 14. kommt mit Donner.
 Der Vollmond den 21. hat schönen Sonnenschein.
 Das letzte Viertel den 28. bringt viel Regen.

Bisthum gen Rosanen / wie auch das von Augst
 gen Basel, und das von Windisch gen Costanz, in
 die neuen Stadt gelegt worden / indem man es für
 viel möglicher gehalten, neue Stadt zu bauen / dann
 die zerstörten wieder zu renoviren / so grausam hat-
 ten die Ungarn in den schönen Römischen Gebäuden
 gebauset. So viel von den ersten Lehreren der
 Schweiz.

Anno 650 ward der Thuner-See so heis, daß
 alle die Fisch so darinn waren vor Wärme und Ditz
 gestorben.

Um diese Zeit sind die Helvetier aus dem Tur-
 und Zürichgöw / über die Renß in Klein Burgund
 gefallen, u. haben fast alles beraubet und erschlagen.

Von dem Graf von Sabsburg.

Anno 630. hat Graf Sigebertus, Königs Thro-
 bert's Sohn / in Austrasia angefangen an dem
 Berg Jura Hof zu halten, nachdem der Landvogt
 Erpcho an dem Berg Jura, vor Altho den Bur-
 gunder / und Leuthmundo, den Bischoff von Sit-
 ren erschlagen worden, ward damit der Anfang der
 Grafschaft Sabsburg gemacht worden; davon das
 Erz- Herzogliche Haus Oesterreich herstammet,
 am Flusß Aa im Canton Bern, welchem es heut
 zu Tag auch gehöret.

Rudolf

Mittwoch auf Jacobi.
 Augsburg / auf Ulrich.
 Aren / den 2. Mittwoch.
 Beaune / den 22.
 Bern / Mittwoch nach Jacobi.
 Bonfelden / auf Jacobi.
 Biel / auf Ulrich.
 Bisanz / auf Jacobi.
 Eleven / den 15.
 Hallach / Montag nach Peter
 Paul.
 Heidelberg / auf Margaretha.
 Jank / auf Margaretha / alten
 Calenders.
 Lander / Langerau auf Marga-
 retha.
 Maynz / auf Jacobi.
 Memmingen / Meyenburg / auf
 Ulrich.
 Milben / den 1. Mittwoch.
 Münster / im Wasser- Bistum
 den 17.
 Orbone / auf Maria Magdal.
 Rheing / mittwoch nach Jacobi
 Kirchwey.
 Seckingen / auf Jacobi.
 Sempach / auf Ewald.
 Oberlingen / auf Ulrich.
 Untersee / am 1. Mittwoch.
 Vils / Dienstag nach Maria
 magdalena.
 Wallenburg / Dienstag nach Ma-
 ria Magdalena.
 Welsch / auf Ulrich.
 Welsch-Neuenburg / den ersten
 mittwoch.
 Waldbühl / auf Jacobi.
 Wilsau / auf Ulrich.
 Worms / auf Eberhard.
 Würzburg / den 2.

VIII. **Monat Augustus.** **Aug.** **Specken und verzucht.** **Tag.** **Neu Augustus.**
Monat **AUGUSTUS.** **u. Unt.** **liche Blüterung.** **S. M. AUGUSTUS.**

Mont.	1 Petri Apost.	11 41	*) h Der noch mit	14 12 13 Clara
Dienst.	2 Moses	12 13	*) h Der noch mit	14 14 13 Hypollitus
Mittwo.	3 Judas	12 50	*) 4 h 2 vermisch	14 17 14 Samuel
Donsta.	4 Dominicus	Den C	*) h 4 K L te	14 7 15 Waldm.
Freysta.	5 Ormal	geb.	*) 4. 11. 8. m. N. Sonnen	14 4 16 Joh. Koch.
Samst.	6 Sixtus	at.	*) 4. 11. 8. m. N. Sonnen	14 6 17 Liberatus

32. B. L. f. weint über Jerus. Luc. 19. O. Aufg. 5. U. 11. m. Unt. 6. U. 49. Ev. Luc. 10.

Mont.	7 Donat	8 1	*) neben C	13 57 13 Agathe
Dienst.	8 Reinhard	8 11	*) h 2 monat	13 14 9 Sebaldus
Mittwo.	9 Romanus	8 21	*) 4 h 1 monat	13 50 20 Bernhard
Donsta.	10 Lazarus	8 46	*) h 1 monat	13 4 21 Br. vatus
Freysta.	11 Jeanatus	9 6	*) h 1 monat	13 44 22 Symphoria
Samst.	12 Elia	9 22	*) 11. Uhr/9 m Nachm.	13 41 23 Zach. us
	13 Samuel	10 11	*) 12. U. 12. m. 12. m.	13 13 24 Waldm.

33. Pharis und Jöllner Luc. 18. O. Aufg. 5. Uhr/12. m. Unt. 6. Uhr/48. Ev. Luc. 17.

Mont.	14 Hilf.	11 11	*) 11. Uhr/9 m Nachm.	13 57 13 Agathe
Dienst.	15 Reinhard	11 50	*) h 2 monat	13 14 9 Sebaldus
Mittwo.	16 Joh. Koch.	12 16	*) 4 h 1 monat	13 50 20 Bernhard
Donsta.	17 Liberatus	1 15	*) h 1 monat	13 4 21 Br. vatus
Freysta.	18 Sebaldu	1 15	*) h 1 monat	13 44 22 Symphoria
Samst.	19 Bernhard	1 15	*) 11. Uhr/9 m Nachm.	13 41 23 Zach. us
	20 Bernhard	1 15	*) 12. U. 12. m. 12. m.	13 13 24 Waldm.

34. V. Stumen Menschen Luc. 18. O. Aufg. 5. U. 13 m. Unt. 6. U. 37 m. Ev. Mat. 6.

Mont.	21 Privat	7 30	*) Die Süd. Ost. *	13 13 1 14. 1. 24
Dienst.	22 Emilia	7 40	*) h 2 monat	13 14 9 Sebaldus
Mittwo.	23 Zachaus	8 0	*) 4 h 1 monat	13 50 20 Bernhard
Donsta.	24 Martholo	8 12	*) h 1 monat	13 4 21 Br. vatus
Freysta.	25 Ludwig	8 40	*) h 1 monat	13 44 22 Symphoria
Samst.	26 Severus	9 1	*) 11. Uhr/9 m Nachm.	13 41 23 Zach. us
	27 Severus	9 20	*) 12. U. 12. m. 12. m.	13 13 24 Waldm.

35. Samariters Darmberg. Luc. 10. O. Aufg. 5. U. 35 m. Unt. 6. U. 25 m. Ev. Luc. 7.

Mont.	28 14. Augu.	9 49	*) 4 h 1 monat	13 14 9 Sebaldus
Dienst.	29 14. Augu.	10 40	*) h 1 monat	13 50 20 Bernhard
Mittwo.	30 Hs. Heinrich	11 50	*) h 1 monat	13 4 21 Br. vatus
	31 Rebecca	12 40	*) h 1 monat	13 44 22 Symphoria



Muthmaßliche Bitterung.

Krumbond den 5. hat noch starke Donnerwetter.
 Erst Viertel den 12. setzt sich ein ruh. Wetter.
 Vollmond den 19. bringt Süd. Ost. Winde.
 Letzt Viertel den 27. kommt mit Nebel.

Rudolf von Erlach zu Bern, und der
Schlacht zwischen Bern und Laupen.

Dieser Rudolf ist von dem edlen Geschlecht Er-
 lach zu Bern erzogen und aufgezogen. Er
 war mit grosser Stärke an Leib und Gemüth be-
 gabet / ist eine Zeit lang der Kaiserin Feld-Läger
 nachgezogen, und durch seine Mannbheit erlangt,
 daß er zum Ritter geschlagen worden. Nach die-
 sem kam er wieder heim, blieb eine Zeit lang an
 des Grafen von Nodau Hofe / und verfiel alle Sa-
 chen so ihm befohlen auszurichten, ganz getreulich.

Es hat sich aber Anno 1219. begeben, daß Rudolf der Graf zu Rydau / Edwig der Graf von Savoy / auch der Graf zu Neuenburg / und Eberhard / samt vielen andern Freyherren und Adels-Verlobnen / so der Stadt Bern feind waren, sich zusammen verbunden, und thnen für-genommen / die Burg mit dem Schwerdt zu bezwingen. Als Ritter Rudolf dieses verstanden, ist er für den Grafen getreten, und thne angezeigt / er könne nicht wider die Berner kriegen / weil er seine Güter fast alle zu Bern habe ; wann aber der Graf thme diese Güter, so er sie vielleicht verlihren sollt, wieder ersetzen wolte, so wolte er bey thme verharren, und thun was einem ehrlichen Kriegermann aufstehe : Da gab ihm der Graf zur Antwort : Er frage eines Manns Gegenwartigkeit und Abwesenheit gar nicht.

Hiltfingen / auf Porenngentag
 Elmsätten / montag nach Mariä
 Himmelfahrt / so hiehet auf den
 Sonntag Sept. 8. Tag hernach.
 Krau / den 1. mittwoch.
 Brengerten / auf Bartholomä.
 Braun / zwisch / montag nach Lau-
 rentz / Verabreute Weib.
 St. Cosinell / montag nach Barthol.
 Elafblin / montag vor Peter o.
 Labingen / Engen / Entsch. m /
 auf Bartholomä.
 Ettenwil / den 2. nach Rochus
 Sischbach / auf Laurenztag.
 Gens / den 3ten.
 Glarut / Dienstag vor Maria
 Himmelfahrt o. E. ist ein gros-
 ser Schaaf Markt.
 Grabs / montag nach Mariä
 Himmelfahrt alt. Cal.
 Heidelberg / mont. nach Barthol
 Hutweil / a. mittw. nach Jacobi
 Hauptwil / nach Bartholomä.
 Epon / den 4ten.
 Benbühn / auf Bartholomä.
 Weis / samstag nach Bartholom.
 Marlen / mittw. vor Bartholom.
 Neussadt in der Pfalz / den 5.
 Ollen / mont. nach Maria Himm.
 Rapperschweil / mittwoch vor Bar-
 tholomä.
 Reichensee / auf Laurenz.
 Rheinfelden / donst. nach Barth.
 Solothurn halt den 1. Dienstag
 ein Pferd- und Vieh- Markt.
 Schaffhausen / auf Bartholomä
 Sursee / auf Joh. Entbaupfung.
 Schwarzenberg / an Porenge-
 nttag.
 Urkingen / den 1. montag. a. E.
 Wärdwil / den 2. mittwoch.
 Willsau / auf Porenge-Tag.
 Zerst / auf Bartholm.
 Zossingen / mittwoch nach Barth.
 Zurach / den letzten montag.
 Zree, haimen / den 4. mittwoch.

IX. Alter Herbstmonat		Aufspießen und Vermachen		Tag 2. Neuwintermonat	
Monat	SEPTEMBER.	n. Unt.	liche Witterung.	3. 28	SEPTEMBER.
Dousta	1 Berenice	1 16	* ♀ ☉ Der unbes	11 35	12 Sorach
Freitag	2 Absalon	2 39	☿ kommt neben ☉	12 32	13 Hector
Samst	3 Theodosius	Der ☉	☿ * ☿ 2 ständige	12 39	14 Erhöht

36. Von 10. Auffstigen / Luc. 17. ☉ Aufg. 5. Uhr / 17. m. Unt. 4. Uhr / 17. m. Ev. Luc. 17.

Sonnt	4 Bis Epher	4 16	☉ 5 Uhr, 17 m. ☉. Son	12 26	15 16 Nicode
Mont.	5 Victoria	5 16	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 23	16 Aurelia
Dienst.	6 Magnus	6 50	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 19	17 Lambertus
Mittwo	7 Regina	7 11	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 15	18 Fronst. ☉
Donsta	8 Mar. Geb.	7 39	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 12	19 Januarius
Freitag	9 Joh. Ulrich	8 17	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 9	20 Tobias
Samst	10 Ottilia	9 10	☉ 5.17. m. ☉. Son	12 6	21 Mathias

37. Vom Mammon / Mat. 6. ☉ Aufg. 5. Uhr / 18. m. Unt. 4. Uhr / 18. m. Ev. Mat. 22.

Sonnt	11 Bis Sel. A.	10 17	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 3	22 17 Manu
Mont	12 Sorach	11 40	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 0	23 Hercules
Dienst.	13 Hector	12 30	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 56	24 Ursula
Mittwo	14 Erhöht	1 0	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 53	25 Euphras
Donsta	15 Bis	2 10	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 50	26 Euphras
Freitag	16 Aurelia	3 20	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 47	27 Robertus
Samst	17 Lambertus	Der ☉	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 44	28 Wendelag

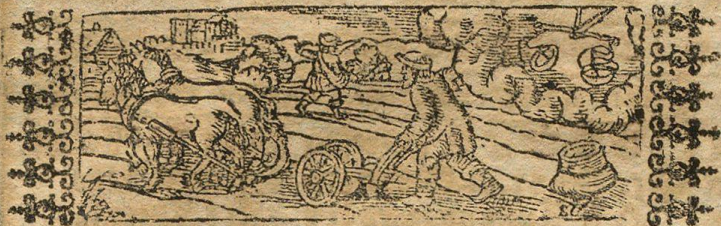
38. Der todt Jüngling / Luc. 7. ☉ Aufg. 5. Uhr / 10. m. Unt. 5. Uhr / 10. m. Ev. Mar. 9.

Sonnt	18 Bis 17 Rosa	11 17	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 40	29 18 Michas
Mont	19 Januarius	12 40	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 36	30 Hieronim
☿ Anbruch des Tags 4.11.26. m. Abscheid 7.11.26. m. Neuwintermonat.					
Dienst.	20 Tobias	6 4	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 33	1 Remigius
Mittwo	21 Fronst. Mar	6 22	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 29	2 Leobigarius
Donsta	22 Maurilius	6 42	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 26	3 Anna Barba
Freitag	23 Hercules	7 15	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 23	4 Brancellus
Samst	24 Ursula	7 52	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 19	5 Constantius

39. V. Wasserhörsigen / Luc. 14. ☉ Aufg. 5. Uhr / 22. m. Unt. 5. Uhr / 22. m. Ev. Mat. 22.

Sonnt	25 Bis 18 Eleop.	8 43	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 16	6 19 Hof Ge
Mont	26 Euphras	9 48	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 12	7 Judith
Dienst.	27 Robertus	11 0	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 8	8 Pelagius
Mittwo	28 Wendelag	11 48	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 4	9 Dionysus
Donsta	29 Michael	12 18	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 1	10 Hebron
Freitag	30 Ursus Hier.	1 42	☉ 4.11.37. m. ☉. Son	12 57	11 Burkhard

Der ist vor andern aus glücklich zu nennen, der auch in Widertwärtigkeit de. Wurd nicht si. Len lasset, sondern standhaft ausharret, u. mit Gedult auf bessere Zeiten wartet.



Der Neumond den 4. ist unbekantg.
Erst Viertel den 11. hat kalte Regen oder Schnee.
Vollmond den 18. komt mit Nebel und Sonnenschein.
Letzt Viertel den 26. getaet recht auf Wetter.

nichts nach, und wolle ihm auch seine Güter nicht wieder erschen, darum moß er wohl bleiben oder hingehen; worauf der von Erlach versetzte: Weil Ew. Gnaden mich für einen Mann achten/ so will ich in der That erweisen, daß ich ein solcher bin/ und daß mit einem einzigen Mann auch oft viel auszurichten ist. Hiemit nahm er seinen Abschied und kam auf Bern.

Weil nun jedermann versichert war, daß er sein Wort dem Grafen redlich halten/ und sich als ein Mann wider ihn und übrige Feinde erweisen werde; und daß er als ein wohlversuchter Kriegermann der schon zuvor in sechs Feld-Schlachten, denen er dengewohnt, gute Proben seiner Tapferkeit und Kriegs-Erfahrenheit von sich blicken lassen, deswegen trug man ihm die Oberste Feld-Herrn-Stelle auf, welche er aber Anfangs beständig ausgeschlagen/ mit Vermeiden: Nicht nur die Ehre eines Feld-Herrn, sondern auch das Kriegs-Glück, der Sieg/ ja die Erhaltung des lieben Vaterlands gründen sich auf Gehorsam und Ordnung; Wiew, wiewhin hat er es mit dem Beding angenommen, daß man ihm Gehorsam seyn solle.

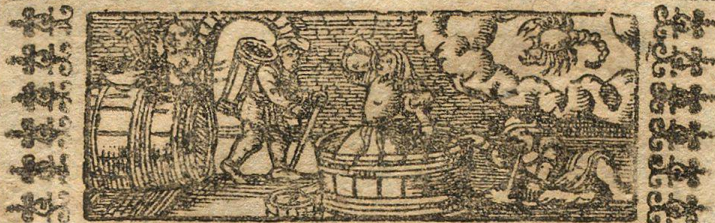
Inzwischen haben die Grafen und Edellent ein großen Hezug in Schwaben und dem Elßas angenommen. So daß die ganze feindliche Macht sich auf 80000. Mann zu Pferd und zu Fuß beließ; darunter waren 1200. und von denselben 700. geübte Helme vom Adel. Zu allen diesen Völkern sollt noch Graf Eberhard von Riburg und der De-

Alpenzess / erste mit w. im August
Augsburg / auf Michaeli.
Allmanschweid / den 19.
Anders in Schams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt
Bägen / auf Michaeli Abend:
Bozen / auf Berona Egid.
Bregenzwald in Ed / den 17.
Chur / den 20. Viehmarkt a. E.
Cofang / den 9.
Davos / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michaeli
Erlenberg / den 1. mittwoch.
Selbsch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Matthei a. E.
Glaris / den 1. Tag vor t. Erhö.
a. Cal. ein großer Btem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. E.
Grösch / den 29. Viehmarkt a. E.
Helden / den 1. mitt. nach Mich.
Herisau / auf Michaeli alt. Cal.
Jlanz / den 17. Viehmarkt a. E.
Jenaz / 1. den 18. der 2. 1. E. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Abroad
Mayenfeld / mont. nach Michaeli.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Salez / auf Michaeli.
Savlen / den 1. montag nach t.
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münsterthal den 23
Schuk / den 21. a. E. ein Vieh.
Stans / auf Berona a. E. ober
den 12. den 2. am Abend vor Mi.
Steinberg / den 20. a. E. ein Vieh
St. Johann / 1. Tag nach Mich
Solothurn / den 21.
Sonthausen / auf t. Erhöhung
Schwarzenberg / am Dienstag
nach Matthei.
Thannberg montag vor Michael.
Thyris / den 19. a. E. ein Vieh.
Tiran / auf alt. Michaeli.
Terenbieren / 1. am montag nach
Matthei / die andern 3. alt
14. Tage hernach.
Waldos / den 16. alt. Cal.
Wildau / auf t. Erhöhung
Zürich / den 1. Montag.
Zürich / auf SelbRegula.

Sonne	10. Baar Eberhard	4 0	8 neben C & For.	9 20 10	24. Juhnd
Brute	31. Wolfgang	4 11	2 in A. neu f. d. d.	9 17 11	11. d. d. +

Weinmon. hat 21. Tag.

Laub ist des Baumes Haar / womit er ist gezieret /
Die Laube (Laub: Hüt) uns in Schatten: Lust gebietet.



Neumons den 2. hat der Zeit gemäß gut Wetter.
Erst Vieriel den 10 ist gut mit Süd-Ost- Winden.
Vollmond den 17 continuiert obiges Wetter.
Reht Viertel den 25 komt mit Regen und Schnee.
Herzliche Landvogt mit 4000. Mann stossen ;
übrigens war das Lager mit Speiß und Trank / mit
Sturm- Zeug und allem was zu einer Belagerung
erfordert wird , mit allem Überfluß versehen. Es
war auch in demselbigen ein großer Reichtum an
Kleidern / Kleinodien, Waasen und Pferden, in-
dem es je einer dem anderen an Pracht und Herr-
lichkeit bevor thun wolte / zu sehen ; die Herren
hatten sich auch verschworen / die ganze Besatzung
in Larven durch die Ringe zu jagen, oder aufzu-
bencken, und also keinem Menschen zu verschonen ;
hernach mit der Stadt Bern auf gleiche Weise um-
zugeben. Indem nun die He r n die Stadt Lau-
pen unaufhörlich bestürmten, ratschlageten unter-
dessen die von Bern mit ihrem Feld-Hauptmann
Tag und Nacht, wie sie diese Bluts-Freunde von
dem Verderben erretten möchten. Allein guter
Rath war theur / indem sie sich aller Orten mit
Feinden umgeben sahen. Also mußten die von
Bern ihre Augen nirgends wohin als zu den dreien
Reichs Ländern Ury, Schwyz und Unterwalden
zu wenden / welche alsbald denen Bernern 500.
Mann zuschickten ; kamen also zusammen 5200.
Mann ; Diese sind also mit Rudolf ihrem Obristen
gegen dem Feind gezogen. Wie man nun des
Feinds ansichtig worden / hat er die Ordnung ge-
macht / und sein Volk ermahnet : Man solle den
großten Hauffen Adel gar nicht fürchten : dann er
sehe jetzt sechs mahl bey dem kleinen Hauffen ankan-
den / und allezeit wider den grösseren Hauffen ge-
sieget.

Anderspach auf Gall Abend.
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall.
Basel / auf Simon Judd.
Bern / dienstag nach Michael und
dienstag vor Simon Judd.
Bludenz / den 2. und kann alle 14.
Tag bis auf Wechnacht.
Donau / auf alt Michael.
Dreg-uz / auf Gall.
Erichach / dienstag vor Gall
Einsiblen / mont. nach Gall.
Grauenfeld / mont. nach Gall.
Glaris / ein Tag vor Gall a. E.
Hundweil / mont. vor alt Gallentag
Kühlis / den 1. freyt. Viehmarkt
Pösch / am samst. nach Simon
Judd.
Riedtstetig / mont. vor Gall:
Lucern / auf Leodigars.
Meyenfeld / auf Gallen Tag / so
aber der Gallen Tag auf den
Sonntag fällt / am Montag.
Pretigen / bey dem Closter / am alten
H. Freytag- der als am Dien-
stag vor alt Gallentag auch ein
Viehmarkt.
Ragaz / montag nach Gall / so
aber der Gallentag auf den
Sonntag fällt / 8. Tag hernach
Rapperschweil / mitw. nach Dionisi.
Sargens / am donst. vor Mart.
St. Gallen / samst. nach Gall.
Seewil bey der Schmitzen / am
Galle a. E. ein Viehmarkt.
Schwyz auf Gallentag.
Solothurn / dienst. nach Gall.
Sonthofen / den 15.
St. Johann / auf Mart.
Stein am Rhein / mitw. nach Gall.
Tessen / montag nach Gall oder
am Tag.
Trogen / montag nach Michael.
Töschmühl / mont. nach Gall.
Unterseen / den 1. und letzten mitw.
Urdschen / dienstag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Michael.
Winterthar / donstag vor Gall.
Zug / auf Gallen-Tag.

XI. **Alter Winter:** (Auf **Wapen und Wapen** 2. Teil) **Neu Winter**
 Monat **NOVEMBER.** 2. Teil. **Uebe Witterung.** 2. Teil. **NOVEMBER.**

Dienſt.	1	Ulrich	g.	Deu	☿	in ☿ □ 4 ☉	9	14	12	Mart. Pabſt
Monte	2	Ulrich	g.	geb.	☉	2. Uhr/47. m. Ber.	9	15	13	Belweatha
Dienſt.	3	Theophilus	g.	ent.	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	16	14	Friederich
Freya.	4	Sigmund	g.	7	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	7	15	Leopold
Samſt.	5	Matthias	g.	8	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	4	16	Dihmar

45. Vom 3. in 3. Groschen/Mat. 22. ☉ Aufg. 7. Uhr/29. Unterg. 4. Uhr/31. 20. Mat. 24.

Sonne	6	24. Somb.	g.	9	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	2	17	25. Floria.
Monte	7	Florentinus	g.	10	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	0	18	Eugenius
Dienſt.	8	4. Oct. Gottf.	g.	11	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	58	19	Elisabeth
Monte	9	Theodorus	g.	12	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	55	20	Elisabeth
Dienſt.	10	Johannes	g.	1	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	52	21	Maria Opf
Freya.	11	Mart. Bis.	g.	2	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	50	22	Georg
Samſt.	12	Mart. Pabſt	g.	3	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	48	23	Eugenius

46. Oberſten T. 2. Teil. Mat. 22. ☉ Aufg. 7. Uhr/37. m. Unterg. 4. Uhr/23. m. 20. Mat. 25.

Sonne	13	25. Weib.	g.	4	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	46	24	26. Chryſo.
Monte	14	Friederich	g.	5	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	44	25	Cartharina
Dienſt.	15	Prokopius	g.	6	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	42	26	Conrad
Monte	16	Dihmar	g.	7	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	40	27	Frederic
Dienſt.	17	Florian	g.	8	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	38	28	Georg
Freya.	18	Eugenius	g.	9	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	36	29	Saturnus
Samſt.	19	Elisabeth	g.	10	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	34	30	Andreas

☿ Anbruch des Tags um 5. U. 47. Abſch. um 6. U. 13. **Neu Chriſt.**

47. D. Greuel der Verwüſt. Mat. 24. ☉ Aufg. 7. Uhr/44. m. Unt. 4. Uhr/16. m. 20. Luc. 21.

Sonne	20	26. Amos	g.	6	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	32	1	27. Advent.
Monte	21	Maria Opf	g.	7	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	30	2	Candidus
Dienſt.	22	Tabitha	g.	8	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	28	3	Charlott.
Monte	23	Clemens	g.	9	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	26	4	Barbara
Dienſt.	24	Chryſoſtom	g.	10	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	24	5	Cordula
Freya.	25	Catharina	g.	11	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	22	6	Nicolaus
Samſt.	26	Conrad	g.	12	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	20	7	Agatha

48. Eintritt Chriſti/ Mat. 24. ☉ Aufg. 7. Uhr/49. m. Unt. 4. Uhr/11. m. 20. Mat. 21.

Sonne	27	27. Advent.	g.	3	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	28	8	28. Magd.
Monte	28	Georg	g.	4	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	26	9	Bunibald
Dienſt.	29	Antonius	g.	5	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	24	10	Waltherus
Monte	30	Andreas	g.	6	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	22	11	Damasus

Glück und Muth ſeigen und fallen gemeinſchaftlich miteinander; Derjenige aber der ſich eine ſichere Gabe / der ſich in gute und böſe Tage mit Beläſſenheit ſcheiden kan.

Winterm. hat 30. Tag. | Die Tanne wächst doch / die auch im Winter grün /
Die Tanne nennet man den Ort / wo Drescher sind.



Der Neumond den 2. komt mit einem neuen Winter.
Das erste Viertel den 2. ist noch kalt.

Der Vollmond den 16. wird besser mit Wind.

Letzte Viertel den 24. laßet sich an mit Sonnenschein.

seet. Wie sich auch etliche von ihnen heimlich hin-
weg gemacht, und dasselbige Rudolffen angezeigt
worden, soll er g. sagt haben: Es laßet sie fahren,
es müssen die Spreuer vor dem Kerker abgehor-
det werden. Auf solches hat man den Feind an-
gegriffen, und 2. Stund mit ganzem Ernst gekrit-
telt, also erhielt das kleine Bernerische Heer durch
göttlichen Beystand und mit Hülfe ihrer tapferen
Hülfs. Rölcher, noch vor der Sonnen Untergang/
einen völligen und herrlichen Sieg / durch welchen
es den Hochmuth ihrer Feinde gedämpft. Lappen
entschüttet / Freunde so in der Besatzung gewesen,
vom Tod, und die Stadt Bern vom Untergang er-
rettet, zugleich 27. Banner, viele Wehr und Wap-
fen, samt großem Gut erobert hat. Anmt 4000.
Mann dem Feind erschlagen, und auf der Berner
Seiten sind nur 22. Mann todt auf dem Schlach-
tfeld geblieben; diese ließ er zusammen tragen,
und mit allen Ehren zur Erden beisetzen; die Ver-
wundeten aber, deren eine sehr große Anzahl, ließ
er verbinden, und sie so gut als möglich verpflegen.
Dass aber der Edlen Unfall sehr groß gewesen hat
man daraus abnehmen können, dass bald kein vor-
nehmer Haus im Elsass, Schwaben und Breussan
gewesen, welches wegen dieser Lauper-Schlacht
nicht die Trauer angezogen hat. Fremde und
teutsche Geschlecht, Federn melden selbst / dass in die-
sem Streit 500. Sättel geleeret / 14. Krassen und
10. gekrönte Helme auf dem Kampf Platz liegen
geblieben.

Alp n. jell am mittwochen nach Mar-
tini.

Alp on auf Martini.

Bern / mittwoch nach Martini.

Braegg / auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Conzang / auf Conradi.

Ehur / auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.

Eleven / auf Andreas.

Einiblen / 1. Tag vor Martini.

Eleubogen / am Dienstag nach
Martini.

Freiburg in Uchtland / auf Mar-
tini.

Glarus / der erste vor Martini /
der ander den 29. alt Calen.

Herisan / auf Othmar / wann
aber ein Feiertag ist / 2. Tag
hernach. a. C.

Ilanz den 1. dinst. alt Calenb.

Köhlis / den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Roos / auf aller Heiligen.

Waldingen / auf Conradi.

Wersburg / mittwoch vor Mart.

Wetznegg / mittwoch nach Mart.

Wischach / donnersag nach alle
Heiligen. 1

Sargans / am donnsag vor Ca-
tharina.

Seewis bey der Schmidlen / an
Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach
Martini.

St. Joh. / auf Catharina.

Schaffhausen / auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 3.
Tag nach Andreas / ist ein
Viehmarkt.

Ury / donnsag nach Martini.

Zeufen / montag auf Martini
alt. Calenders.

Züringen / auf Martini.

Wail / Dienstag nach Othmar.

Winterthur / donnsag vor Martini

Wülthaus / am dienstag nach Mart.

XII. **Altes Eheloson:** C Auf **Speeten und Vermische** Tage. **Neu Christen:**
Monat DECEMBER. **u. u. u.** **liche Witterung.** **S. M.** DECEMBER.

Donsta.	1 Longinus	geb	3. Uhr/ 14. m. Nach.	8 17 12	Judas
Freitag.	2 Canditus	unter.	□ h Der Zeit ge	8 16 13	Enc. Jos. O
Samst.	3 Eucius	5 54	Δ 4 0 h / mäß	8 16 14	Mic. sus

49. Sonntägsten Tag/ Enc. 21. Aufg 7. u. 52. m. Unterg. 4. u. 8. m. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	4. V. Barbar	7 14	7. neben dem C Ein	8 17 15	8. Eusebius
Monta	5 Cordula	8 57	schöne Abendstern,	8 14 26	Adelheit
Dienst.	6 Nicolau	9 54	C 2 0 gut Wetter	8 14 19	Kazarus
Mitwo	7 Agatha	11 6	□ 4 0 / mit Nebel	8 13 18	Freitag
Donsta	8 Mar. Empf	11 42	7. Uhr/ 17. m. Vor.	8 12 19	Nemessus
Freitag.	9 Willibald	12 19	h in der künft Tag	8 12 20	Achilles
Samst.	10 Waltherus	1 29	C m. 1. u. 2. m. R.	8 12 21	Eho. Ap. F

50. Joh im Gefängnis/ Mar. 11. Aufg 7. u. 52. m. Unterg. 4. u. 8. m. Ev. Luc. 3.

Sonnt.	11. V. Damask	2 29	Winters Anfang.	8 12 22	8. Florinus
Monta	12 Sabitha	3 47	0 3 0 Sonnen.	8 12 23	Dagobertus
Dienst.	13 Luc. Jos. O	4 55	h neben C K schein	8 13 24	Adam, E
Mitwo	14 Bronsaffen	6 0	C neben dem Elg,	8 14 25	Christias
Donsta	15 Abraham	Der C	Wiedlichen Meier	8 15 26	Stephan
Freitag.	16 Adelheit	steht	6 Uhr, 22. m. Vorm	8 15 27	Joh. Co. F
Samst.	17 Ignatius	auf.	0 3 Schne. Gestd.	8 16 28	Kindlmetz

51. Joh. zeugot von Christ. Joh 1 Aufg. 7 u. 52. m. Unterg. 4. u. 8. m. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	18. V. Wunth.	5 26	0 3 Uhr, 0 3 ber	8 16 29	8. Eho. Bif
Monta	19 Nemessus	6 42	C h m Winternied	8 17 30	David
Dienst.	20 Achilles	7 58	Der, 4. neben C C	8 18 31	Sylvester
5. Anbruch des Tages 5. u. 53. m. Abscheid 6. u. 7. m. Jenner 1766.					
Mitwo	21 Eho. Apok.	9 14	0 3 □ h nicht aus.	8 19 32	1. New Jahr
Donst.	22 Moses	10 30	0 3 0 / bleiben	8 20 33	2. Abel
Freitag.	23 Dagobertus	12 37	0 3 in C ne. samt	8 21 34	3. Elias
Samst.	24 Adam, Eva	12 8	C 4 Uhr, 54. m. V. ber	8 22 35	4. Simeon

52. V. der Geburt Christi/ Luc. 2. Aufg. 7. u. 48. m. Unterg. 1. u. 12. m. Ev. Math. 1.

Sonnt.	25. V. Whittag	12 18	* 4 □ 3 0 kalten	8 24 36	5. Simeon
Monta	26 Stephan	2 7	Der Korn. Meier.	8 26 37	6. 2. 2. 2. 2.
Dienst.	27 Rob. Swan.	3 20	0 3 neben C 0 0 h	8 27 38	7. Jidorus
Mitwo	28 Kindlmetz	4 30	□ 4 0 0 Werb.	8 28 39	8. Erhardus
Donsta	29 Jonathan	5 45	Δ 4 Δ 3 0 nacht	8 29 40	9. Jultanus
Freitag.	30 David	Der C	□ 0 3 0 Fevridagen.	8 30 41	10. Samson
Samst.	31 Sylvester	gehet	0 1. Uhr, 59. m. Vor.	8 32 42	11. Gerson

Des Grossen Gottes starke Hand, Bewahre unser Vaterland.

Christmon. hat 31. Tag.

Der Ephen (Winter - grün) wächst auf an einer Mauer /
Der Eva Ch. Gemahl / war König und auch Bauer.



Muthmaßliche Witterung.

Neumond den 1. hat schönes Winter. Wetter.
Erst Viertel den 8. zeigt kalte Nebel.
Vollmond den 15. kommt mit Schnee
Letzt Viertel den 22. bringet schönes Wetter.
Neumond den 31. gibt dem Jahr ein kaltes Ende.

Auf Begehren einigen geliebten Lesern, habe die Oster-Tafel von Anno 1760. bis 1800. wieder in diesen Calen-der eingesezt, in demselben zu sehen, wie die Ostern alle Jahr falle.

Jahr	Alte	Neue	Unters.	Jahr	Alte	Neue	Unters.
Zahl	Ostern	Ostern		Zahl	Ostern	Ostern	
1760	26 März	6 Apr.	0	1780	19 Apr.	26 März	5
61	15 April	22 März	5	81	4 April	15 Apr.	11
62	7 April	11 Apr.	1	82	27 März	31 März	1
63	23 März	3 Apr.	0	83	16 April	20 April	1
64	11 April	22 Apr.	0	84	31 März	21 Apr.	0
65	3 April	7 Apr.	1	85	20 Apr.	27 März	5
66	23 April	30 März	5	86	12 April	16 April	1
67	8 April	10 Apr.	0	87	28 März	8 April	0
68	29 März	3 Apr.	1	88	16 April	31 März	5
69	19 April	26 März	5	89	8 April	12 April	1
1770	4 April	15 April	0	1790	24 März	4 April	0
71	27 März	31 März	1	91	13 Apr.	24 April	11
72	15 Apr.	19 April	1	92	4 Apr.	8 Apr.	1
73	31 März	11 April	0	93	24 Apr.	31 März	5
74	20 April	3 April	4	94	9 Apr.	20 April	11
75	12 April	16 April	1	95	1 Apr.	5 April	1
76	3 Apr.	7 April	1	96	20 Apr.	27 März	5
77	16 April	30 März	4	97	5 Apr.	16 Apr.	0
78	8 April	19 April	0	98	18 März	8 Apr.	0
79	31 März	4 Apr.	1	99	17 Apr.	24 März	5
				1800	8 Apr.	13 April	1

Hiermit ist noch bey dieser Oster-Tafel zu wissen, das Anno 1778. der wahre Oster-Vollmond einfallen wird Samstag den 31. März um 9. Uhr, 30. m. Nachm. Und der Anno 1798. Oster-Vollmond Samstag den 20. März um 10. Uhr / 57. m. Nachmittags / solich werden diejenigen / welche den neuen Regensburgischen Calen der haben, (nemlich die Evangelischen) ihre Ostern 8. Tag vor denen so die Alte Zeit noch haben / und denen Catholischen feyren / und auch zugleich die Juden mit ihnen / welches in diesem Jahr hundert noch niemahlen geschehen ist, das Christen und Ju- den einen gleichen Oster-Tag gehabt oder haben werden / welches dann zu vielem Disputieren einen mercklichen Anlaß geben wird.

Altkätten / Doust. nach Nicol.
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.
Neau / Mittw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Doust. vor dem Neu-Jahr
Beemgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Ebar / auf Andreä alten Calend.
Ermingen / den 1.
Fronenfeld / Montag nach Nicol.
Geldkirch / auf Thomas.
Freiburg im Breisgau / auf Thom.
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia. A. C.
Jlang in Pfändten / den 1. Dienstag
alt Cal. und den 31
Kaiserstuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Kölle / 1. Freytag Viehmarkt
Leuzburg / Donnerstag nach Nico.
Mühlhausen / auf Nicolai.
Peterlingen / den 2.
Rapperschwil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schörs / auf Thomas. Tag a. C.
Strassburg / auf alt Wepphuad
Sarsee auf Nicolai.
Thengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolai.
Uri / Doust. vor Nicolai
Waldbühl / den 6.
Willisan / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Doust. vor Thom.
Pverdon / den 27.
Zweyßmen / den 2. Doust. e
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

